



## Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 17.07.2019, 18:07-18:45 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„*Homines, dum docent, discunt.*“

### Tagesordnung

TOP 1: Stura-Bericht

TOP 2: Veranstaltung Sommerfest

TOP 3: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

TOP 4: Sonstiges

ANWESENHEIT: Katharina, Patricia, Georg, Anna, Alina, Max, Jonas, Simon, Selina

*Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.*

### TOP 1: Stura-Bericht

- › Simon berichtet über die Stura-Sitzung vom 16.07.2019.
- › Es wird einmal über Neuigkeiten aus dem Senat berichtet. So gebe es eine geänderte Grundordnung, wonach fünf Prorektoren anstatt wie bisher vier für den Außen- und Innenbereich der Universität zuständig seien werden. Ebenso werde die Exzellenzinitiative live übertragen. Zum Jahresbericht des Rektors ist zu erwähnen, dass es inhaltlich dazu keine Besprechung gab. Ebenso wurde über die Gleichstellung bei Professorenstellen gesprochen, die noch, vor allem in der Medizin, einen starken Männerüberschuss verzeichnen würden. Man frage sich, warum dabei noch Schwierigkeiten für Verbesserungen vorliegen würden. Die genauen Zahlen dazu müssten noch nachgefragt werden. Simon erzählte auch von geäußerter Kritik an der Universität. Diese bestehe einmal an einem Ehrensensator, der nur wegen seiner Geldspenden diesen Titel erlangt habe und womit der Eindruck entstehe, dass man nur dank finanzieller Zuwendungen den Titel erlangen könne.
- › Zu den finanziellen Angelegenheiten wird gesagt, dass der Kassenschluss des Finanzreferenten am 26. Juli 2019 sei. Der Topf für externe Gruppen betrage zudem im Augenblick -2000€.

› Es wird ebenso über geänderte Satzungen gesprochen. So wurde die Satzung zur Härtefallordnung geändert und mit großer Wahrscheinlichkeit wird auch der Antrag auf Aktivierung des Arbeitskreises geändert.

## **TOP 2: Veranstaltung Sommerfest**

› Patricia berichtet über das Sommerfest, das am 18. Juli ab 18 Uhr vom Hexenturm und der Fachschaft Geschichte im Innenhof der Neuen Uni ausgetragen wird.

› Es wird einmal über den Ablauf gesprochen. Der Aufbau beginne ab 14 Uhr, wozu viele Helfer für die Zelte, den Grill und das Boule-Turnier gebraucht werden. Ebenso werden eine Menge Helfer beim Abbau ab ungefähr 22/22:30 Uhr gebraucht. Ab 20 Uhr sei es dann auch möglich, die Musik lauter zu stellen.

› Es wird über das Organisatorische gesprochen. Die T-Shirts werden einmal bei der Fachschaftssitzung vergeben und am Tag des Sommerfestes selbst. Von 9-11 Uhr komme der Kühlwagen an. Die Brötchen werden um 10 Uhr von Alina und Patricia am Tag des Sommerfestes abgeholt. Zur Musik wird gesagt, dass der Elektroanschluss dazu von der Fachschaft selbst sei. Auch der Hausmeister könne den Veranstaltern Boxen zur Verfügung stellen. Die Fachschaft entscheidet sich aber dafür, die Anlage von den Theologen auszuleihen, wozu allerdings dann ein Auto und ein Anhänger benötigt werden. Dafür müsste die Fachschaft 100€ Pfand zur Verfügung stellen, wobei 50€ als Ausleihgebühr dienen würden. Die Bons zur Ausgabe des Essens und der Getränke sind angekommen. Auch das Boule-Turnier muss noch fertig organisiert werden. Der Preis für die Gewinner sieht bisher ein Boule-Set vor, das auch bedruckt werden soll. Dabei wird überlegt, ob die Tasche des Boule-Sets den Druck gut bestehen würde. Würde die Tasche den Druck tatsächlich nicht überstehen, wird überlegt, das Boule-Set durch ein oder zwei Flaschen Rotwein zu ersetzen. Das Fachschaftsteam des Boule-Turniers bestehe bisher aus Max, Simon, Emanuel und Alina. Das Team müsse aus mindestens zwei und aus maximal sechs Personen bestehen.

## **TOP 3: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten**

› Alina berichtet über die Lange Nacht der Hausarbeiten, die am 11.09.2019 im Historischen Seminar stattfinden wird.

› Es wird über organisatorische Angelegenheiten gesprochen. So sei der Plan, wann welcher Dozent/Student seinen Workshop gebe, bereits erstellt. Am Montag, den 22. Juli, werden die Plakate aufgehängt. Zu den Kaffeemaschinen, die an dem Tag benötigt werden, wird gesagt, dass bei einer der Zapfhahn kaputt sei. Obwohl die Fachschaft bereits die Initiative hatte, eine auszuleihen, die funktioniert, ging auch eine andere Maschine kaputt. Die Anwesenden überlegen, sie reparieren zu lassen.

#### TOP 4: Sonstiges

- › Katharina berichtet über eine Mail an die Fachschaft. Diese stammt vom Ständischen Gesundheitsamt, die auf eine Bedarfsanalyse aufmerksam macht. Diese bestehe aus einer Online-Umfrage. Deswegen wird in der Mail gefragt, ob das Gesundheitsamt Mitarbeiter für eine Befragung zum Sommerfest schicken könne oder Flyer dazu auf dem Sommerfest am 18. Juli verteilen dürfe. Die Anwesenden lehnen die Befragungen eher ab, da dies die Besucher verschrecken könnte. Auch die Flyer werden abgelehnt.
- › Ebenso wird auf die restlichen Sachen im Keller hingewiesen. Dort gebe es noch einige Getränke, die nicht mehr genießbar seien und auch die Schränke seien sehr verstaubt. Die Fachschaft überlegt deswegen, sich in der vorlesungsfreien Zeit zusammenzufinden, um den Keller sauber zu machen. Da die Fachschaft früher einen „Kerkermeister“ für den Keller hatte, der auch für den Schlüssel des Kellers zuständig war, legt sie einen neuen fest. Dieser solle sich dann einen aktuellen Stand zum Keller einholen. Es sei dabei nötig, am besten einen HiWi zu nehmen, da dieser von vornherein einen Schlüssel habe. Georg erklärt sich bereit, dies zu übernehmen. Für das Sauber machen möchte die Fachschaft einen Termin festlegen, am besten den Termin der Fachschaftsferiensitzung. Den Helfern solle eine Pizza spendiert werden.
- › Die Fachschaft legt die Feriensitzungen fest. Die Fachschaft favorisiert den Termin in der Woche vor der Langen Nacht der Hausarbeiten. Die erste Sitzung wird auf den 04.09. gelegt, die zweite auf den 02.10.
- › Georg berichtet zur Kasse des Hexenturms. So würden nach aktuellem Stand 169€ von der Fachschaft fehlen, 155€ seien noch nicht abgerechnet. Georg fragt nach dem Grund dafür. Die verantwortliche Person dafür müsse ausgemacht werden. 210€ konnten sicher lokalisiert werden. Es handele sich dabei um einen Vorschuss für das Ersti-Wochenende, die vom Stura nicht zurückgefordert wurden. Georg weist ebenso daraufhin, dass bei einem Preis von 67,30€ 70€ für Pizza entnommen wurden, 65€ wurden davon zurückgebracht. Allerdings soll das nicht mehr vorkommen, Georg bevorzugt nämlich, dass nur noch bei größeren Veranstaltungen Geld vom Hexenturm entnommen werden könne.